



# Feuerwehr Kleinheubach

Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrhaus

Im Steiner 11

07. November 2013

17:00 Uhr



Stand 29. Oktober 2013



# Feuerwehr Kleinheubach

## Inhaltsübersicht

Chronik

Oberster Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

Kommandant

Feuerwehrführung

Gruppenführer

Kameraden

Jugend

Ehrenmitglieder

Jahresbericht des Kommandanten

Jahresbericht des Jugendwarts

Feuerwehrgerätehaus

Fahrzeuge und Gerät

Einsatzberichte und Bild von Januar bis Oktober 2013

Neubau Gerätehaus

Impressum



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Anfänge bis 1896

Gleich zu Beginn dieser Chronologie darf all jenen Männern in der langen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr gedankt werden, die in sehr eindrucksvoller Weise die Begebenheiten und Ereignisse über 100-jähriger Geschichte auf unzähligen Protokollen der Nachwelt festgehalten haben. Dem Verfasser dieses Aufsatzes war es nur Dank der zur Verfügung gestellten Unterlagen möglich, die Vereinsgeschichte nahezu lückenlos, jedoch in gekürzter Form darzustellen.

Im Marktflecken am Main gab es aber schon in all den Jahrhunderten Männer, die bereit waren, bei einer Feuersbrunst Löschhilfe zu leisten. So gehörte es zum Alltag, daß bei einer Verheiratung die Brautleute einen strohumwickelten Holzeimer für Brandfälle zur Verfügung zu stellen hatten. Die erste Feuerspritze wurde in Kleinheubach im Jahre 1719 angeschafft und im Jahre 1730 wurden in Kleinheubach sowie in anderen Städten die so genannten Viertelsmeister bestellt, denen die Brandwache und auch der dörfliche Schutz oblagen. Man kann diese Einrichtung mit einer Pflichtfeuerwehr vergleichen. Diese Einrichtung zum Schütze der Bürger bestand nahezu 145 Jahre.

Doch am 25. Juli des Jahres 1872 war es soweit, das Feuerlöschwesen in Kleinheubach zu organisieren und ähnlich eines Vereines zu führen. Der damalige Bezirksamtmann, Dr. Vogler, gab die Anregung und Bürgermeister Dingeldein hatte die Bürgerschaft zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in das Gemeindehaus eingeladen. 24 Männer erklärten sich damals bereit und traten der ersten Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach bei.

Eines der wertvollsten Schriftstücke dürfte deshalb für die Freiwillige Feuerwehr das noch vorhandene, handschriftlich verfaßte Gründungsprotokoll in Originalausgabe sein. Aus diesem feinsäuberlich geschriebenen Protokoll geht hervor, daß folgende Vorstandschaft per Akklamation gewählt wurde: 1. Vorsitzender Bürgermeister Dingeldein, Kommandant Lehrer Witzgall und Adjutant Jakob Bohn, der auch gleichzeitig das Amt des Schriftführers ausübte. Zum Führer der Steiger wurde Georg Klein und zum Führer der Spritzenmannschaft Franz Klein gewählt. Philipp Rotenbach wurde zum Führer der Rettungsmannschaft bestimmt. In den ersten Jahrzehnten verstand sich die Freiwillige Feuerwehr wie ein Verein, kaufte sich die Uniformröcke selbst und jeder Feuerwehrmann hatte sich ein Beil und andere Geräte, die zur Bewältigung seiner Aufgaben in der Wehr notwendig waren, selbst zu kaufen. Auch sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, daß neben Miltenberg und Amorbach, Kleinheubach zu den ersten drei Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Miltenberg gehörte. Schon am 23. August des Jahres 1872 wurden 10 weitere Herren per Beschluß als Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen. Daß auch schon bald ein guter Geist im Kreis der ersten Feuerwehrmänner herrschte, zeigte die Bereitschaft von 25 Feuerwehrkameraden, sich selbst ihre Jacken anzuschaffen.

Im Jahre 1873 schloß Kleinheubach mit Amorbach und Miltenberg eine Vereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung. Und schließlich schenkte im Jahre 1878 die Kleinheubacher Bevölkerung ihren Feuerwehrleuten die noch fehlenden braunen Jacken. Die ersten und sicher auch sehr wertvollen Schläuche trocknete seinerzeit Heinrich Zink in seiner Stube.



# Feuerwehr Kleinheubach

Durch die Armut, die auch damals in Kleinheubach herrschte war es kein Wunder, daß die Feuerwehrmänner ihre Dienströcke nicht nur bei Übungen sondern auch zur Feldarbeit trugen. Nachdem man 5 Jahre nach der Gründung als Feuerwehrmann noch immer seinen Beitrag leisten mußte, ließ der Eifer verständlicherweise nach. Einen schweren Stand hatten die Wehrmänner in den Anfangsjahren, da sie wegen ihrer Übungen von der Einwohnerschaft verspottet wurden. Ruhe kehrte erst ein, als die noch vorhandene Pflichtfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr unterstellt wurde. Angeschafft wurden dann 42 neue Jacken - das Stück für 4,30 M.

Die schwarzen Uniformröcke waren gar mit roter Biese versehen, jedoch war dies weniger eine Auszeichnung, als nur reine Vorsorge, damit man diese Uniformjacke nicht auch zum Mistfahren verwenden konnte, ohne gesehen zu werden.

## Erste gelungene Übung

Am 14. Dezember des Jahres 1872 berichtete der Bote vom Untermain auf seiner 1. Seite über die erste Schlußübung der Kleinheubacher Feuerwehr. Die Heimatzeitung war des Lobes voll über die guten Leistungen und stellte gar heraus, daß seine Durchlaucht Fürst Karl zu Löwenstein der gesamten Übung beiwohnte und auch der Feuerwehr ein namhaftes Geschenk gemacht hatte.

Ein unterfränkisches Gesamtfeuerwehrfest im Jahre 1878 trug dazu bei, daß auch die kleinen Gemeinden allesamt eine eigene Freiwillige Feuerwehr ins Leben riefen. Von nun an fanden unangemeldete Übungen statt und plötzlich ausgelöster Probealarm verdeutlichte die Einsatzbereitschaft und hob damit auch das Ansehen der Wehrleute.

Ein Ereignis am Rande wurde am 12. Dezember 1878 notiert. Im Samenhaus Jakob in Miltenberg bricht ein Brand aus, die eifrigen Kleinheubacher Wehrleute rennen einfach los, ohne den Miltenberger Feuerläufer abzuwarten und kommen total durchgeschwitzt am Brandort an. Ihr oberstes Ziel war natürlich zu helfen, doch nur mit Mühen und guten Worten durften die Kleinheubacher dann beim Spritzen helfen. Nach diesem Brand tauchte die Frage auf, wer denn in Zukunft bei auswärtigen Bränden von den Bauern seine Pferde zur Verfügung stelle.

Das Kassenbuch schloß im Jahre 1881 mit einem Guthaben von 31,25 M ab. Aus dem Jahre 1895 ist zu berichten, daß die Kleinheubacher Feuerwehr über ein beachtliches Können verfügt und aus diesem Grunde auch im Schloß eine eigene Spritzenmannschaft gegründet wird. Aus Anlaß der Einweihung der Miltenberger evangelischen Kirche am 24. Juli des gleichen Jahres wurden 25 Kleinheubacher Feuerwehrmänner zur Bildung einer Ehrenkompanie abgestellt. Und schließlich erhält der Jude Isaak Oppenheimer, der der Kleinheubacher Feuerwehr angehörte, auf ausdrücklicher Genehmigung des damaligen Judenlehrers, ein Ehrengelicht zu seiner Beisetzung.



# Feuerwehr Kleinheubach

**1897 bis 1937**

## **25-jähriges Stiftungsfest 1897 gefeiert**

Das die Männer der Freiwilligen Feuerwehr auch schon vor der Jahrhundertwende einiges vom Feiern hielten, bewies das im Jahre 1897 durchgeführte 25-jährige Stiftungsfest, zu dem 45 Mitglieder erschienen. Das Maß Bier kostete, ach man glaubt es kaum, 25 Pfennig. Bei den Übungen des Jahres 1897 herrschte reges Leben. 14 Kleinheubacher Jungfrauen banden Kränze und versahen diese mit Schlüpfchen und hefteten diese an Ehrenbögen, der beim Höschen aufgestellt war. Ärger gab es dann nur beim Tanzen wegen den 14 Jungfrauen. Der Reinerlös aus dem am 29. August 1897 abgehaltenen 25-jährigen Stiftungsfestes betrug nach einem Bericht des damaligen Adjutanten Johann Bohn 20,84 M. Gemessen an heutigen Umsätzen erscheint dies als ein Mitleid erweckender Betrag.

Als weiteres Ereignis kann den Aufzeichnungen entnommen werden, daß im Jahre 1900 Graf Luxbourg, der Regierungschef von Unterfranken durch die Wehren des Landkreises Miltenberg ein Ehrengelicht vom Bahnhof Miltenberg bis zum Hotel Riesen erhielt.

Der Wert von Ausrüstung, Monturen und anderer Gegenstände betrug nach vorliegender Aufstellung bei der Generalversammlung am 5. Januar 1901, 858,68M. Die Kleinheubacher Feuerwehr avancierte mittlerweile zum allseits geachteten Kulturträger im Dorf und trug mit Festveranstaltungen und zünftiger Tanzmusik zum gesellschaftlichen Leben bei. Freude herrschte am 5. Juni des Jahres 1905, als die Miltenberger Feuerwehren bei einem Brand in Großheubach als letztes ankamen und die Kleinheubacher als erste Wehr zur Stelle war. Als letztes Vermächtnis hinterließ der 1905 verstorbene Eduard Emmerich der Feuerwehr Kleinheubach einen Betrag von 1.000,- M.

Der Verstorbene war Weinhändler im Julius-Spital Würzburg, man nahm das Geld an und meinte, irgendwo wird er es schon hergeholt haben. Eine Spende in dieser Größenordnung blieb auch bisher die Einzige. Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1872 bis zum Jahre 1919 zog sich der Name Jakob Bohn wie ein roter Faden durch die Vereinschronik. Ihm ist es über viele Jahre hinweg zu verdanken, daß die Vereinsprotokolle so lückenlos geführt sind. Als im Jahre 1907 die Wasserleitung in Kleinheubach fertig gestellt war, ist es zum ersten Mal gelungen, daß Feuerwehrmänner bei der festlichen Schlauchprobe am Hydranten im Schloßhof über die mittlere Kuppel des Schlosses gespritzt haben. Und schließlich erhielt Jakob Bohn für seine 35-jährige Adjutantenzeit das Feuerwehrverdienstkreuz. Der Jubilar wurde mit großem Festzug abgeholt, Musik- und Gesang-Verein gaben diesem Tag den äußerlichen Rahmen. Und weiter ist in den Analen der Wehr zu lesen, daß es im 40. Jubeljahr der Kleinheubacher Feuerwehr einen großen Waldbrand am Kloster Engelberg zu löschen gab. Bei dieser Gelegenheit wirbt man auch um neue Mitglieder.

Als es im Jahre 1912 darum gegangen ist, Stafettenträger für die Fackeln vom Sachsengrab am Friedhof Miltenberg zum Völkerschlachtdenkmal nach Leipzig zu tragen, sind auch Feuerwehrmänner unserer Gemeinde dabei gewesen.

Der erste Weltkrieg bahnte sich nun an und Freiwillige mußten im Jahre 1914 die Lücken der



# Feuerwehr Kleinheubach

Kriegswehr schließen. Eine Jugendwehr aus 18- bis 20-jährigen wurde dann im Jahre 1916 gegründet. Auch stirbt in diesem Jahr der 1. Kreisbrandinspektor Julius Schwesinger am 6. Juni.

Noch immer gibt es eine Pflichtfeuerwehr, in der Männer bis zum 45. Jahre Dienst tun müssen. Ältestes Mitglied dieser Wehr ist Philipp Dauphin. Für die gefallenen Feuerwehrkameraden wurde im Jahre 1920 eine Trauerschleife angefertigt und die Heimkehrer aus dem 1. Weltkrieg hatten einen Apfelweindurst, der Ausgaben in Höhe von 19.80 M verursachte. Für eine Musikveranstaltung der Wehrleute mußte an die Laudenbacher Musikkapelle im Jahre 1920, 160,- M bezahlt werden.

## Harte Jahre auch für die Feuerwehr

Das 50-jährige Stiftungsfest in der „Schönen Aussicht“ war für die damalige Zeit eines der größten Erlebnisse. Eine Übung am Hirschen zeigte den guten Ausbildungsstand der Jubiläumswehr. Aus dem „Emmerichsfonds“ wo sich mittlerweile 1.339,- M angesammelt hatten, ist im Jahre 1924 alles Geld kaputt gegangen.



Doch schon 1925 schenkte Prinzessin Monika zu Löwenstein der Wehr 50,- neue Mark. Nachdem bei der Generalversammlung am 6. April 1919 Philipp Zink zum Adjutanten und Schriftführer gewählt worden war, führte dieser bis zum Jahre 1937 das Protokollbuch.



# Feuerwehr Kleinheubach

Bei einer Inspektion am 28. September 1919 wurden die Freiwillige und die Pflichtfeuerwehr auf Herz und Nieren bezüglich ihres Könnens überprüft.

Die angesetzten Fuß- und Schulübungen wurden, so ist es nachzulesen, exakt und sehr gut ausgeführt. Und noch ein interessanter Kassenstand der Generalversammlung am 30. März 1924. An Einnahmen waren vom 1. Januar bis 31. Dezember 10,- M zu verzeichnen, die Ausgaben betragen 6,- M so daß ein Reingewinn von 4,- M erwirtschaftet werden konnte. Durch Feueralarm wurden am 16. Juli 1928 die Einwohner Kleinheubachs hochgeschreckt. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Scheunen von Franz Zink, Michael Herrschaft und Heinrich Rodenbach sowie Baltasar Fertig ein. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Fürstlichen Feuerwehr sowie opferbereiter Ortsbürger konnte großes Unglück verhindert werden.

Im Dezember des Jahres 1928 trat die Freiwillige Feuerwehr Kleinheubach der Bezirksfeuerwehrsterbekasse bei. Die Gemeindeverwaltung spendete aus diesem Anlaß einen Betrag von 150,- RM, damit auch die älteren Kameraden in die Sterbekasse aufgenommen werden konnten. Aus dieser Sterbekasse wurden pro Sterbefall 100,- RM ausbezahlt.

Das 60-jährige Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr warf seine Schatten voraus. Am 9. Oktober des Jahres 1932 war es dann soweit, vom Hirschplatz zog man zum Sportplatz im fürstlichen Park, die Übung der Wehr fand in der Baugasse statt. In einem großen Festzug ging es dann zur „Schönen Aussicht“. Großen Anteil am Gelingen dieses Festes hatten die Turner-Kapelle, die Sängervereinigung und der Arbeitergesangverein. Pfarrer Gottlieb Wegner referierte über das Feuerlöschwesen im Marktflecken in früheren Jahrhunderten.

Bei einer Generalversammlung am 25.2.1934 machte der damalige Adjutant Philipp Zink den Vorschlag, jeden Hausbesitzer zu einer jährlichen Abgabe heranzuziehen, um somit die Gemeindekasse zu entlasten und der Freiwilligen Feuerwehr damit eine finanzielle Grundlage zu geben. Schließlich belohnt Bürgermeister Zink bei der Generalversammlung am 5. Januar 1936 im Gasthaus „Zum Löwen“ die 32 Wehrmänner für ihren Dienst in der Feuerwehr mit je einem Maß Bier und einem belegten Wurstbrot.

Und am 10. Januar 1937 wurde auf einer Ausschußsitzung beschlossen, an den Markt eine Eingabe zu machen, der zum Ziele der Anschaffung eines Gerätewagens hatte. Auch sollten nach dem Wunsch der Feuerwehrleute eine mechanische Leiter in den nächsten Jahren beschafft werden, da die vorhandene Leiter des öfteren bei Reparaturarbeiten an der elektrischen Leitung in Anspruch genommen wird.

Am 28. Februar 1938 wurde das Protokollbuch vom Vorsitzenden des Bezirks-Feuerwehrverbandes Miltenberg, geprüft und abgezeichnet. Erlaubt, sei noch darauf hinzuweisen, daß es im Markt Kleinheubach im Jahre 1937 noch immer eine Freiwillige Feuerwehr unter dem damaligen Kommandanten Dosch gegeben hat, obwohl man ständig von obersten Dienststellen angehalten wurde, die Feuerwehr zu einem Militärverein zu machen.



# Feuerwehr Kleinheubach

**1838 bis 1971**

## **Eine weitere Phase des Aufbaues begann**

Leider haben die Jahre des Krieges von 1938 bis 1945 bis hin zu den Anfängen des Jahres 1952 auch bei der Kleinheubacher Feuerwehr große Lücken in den Protokollbüchern hinterlassen. So weist das Kassenbuch unter dem 10. Oktober des Jahres 1938 eine Spende aus der Gemeindekasse in Höhe von 40,- RM auf. Auf der Ausgabenseite wurde ein Betrag von 4,30 RM verbucht, der an den damaligen Bezirksbrandinspektor Sträub gegeben wurde, um 43 Mann à 10 Pfennig den Reichsberufswettkampf zu finanzieren.

Und dem Mitgliederbuch konnte entnommen werden, daß am 1.4.1940 mit Ernst Hock, Karl Fertig, Georg Zink, Heinrich Kappes und Karl Kramer 5 Männer der Feuerwehr beigetreten sind.

Die nächste Eintragung im Mitgliederbuch datiert dann erst wieder vom 15.2.1946 wo gleich 9 Männer ihren Beitritt zur Feuerwehr erklärt haben. In den Folgejahren sind dann die Aufzeichnungen über die Beitritte zur Feuerwehr wieder kontinuierlich geführt und nachzulesen.

Mit der Generalversammlung am 15.2.1952 wurde Ernst Fertig zum 1. Kommandanten, Friedrich Zink zum 2. Kommandanten und Wolfgang Marc zum Schriftführer gewählt. Ab dieser Zeit können auch alle Begebenheiten und Ereignisse der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach in einem Protokollbuch wieder nachgelesen werden. Sofort setzten wieder die Aktivitäten ein und es wurde noch im gleichen Monat ein Festausschuß zur Vorbereitung des 80-jährigen Gründungsfestes der Wehr ins Leben gerufen. Das Festprogramm wurde am 15. März 1952 in einer Ausschußsitzung besprochen und zusammengestellt.

Einer traurigen Pflicht kam die Freiwillige Feuerwehr im April 1952 nach, in dem sie an der Beisetzung des damals ältesten Mitgliedes Friedrich Brandau, der 60 Jahre der Wehr angehörte und des früheren Zeugwartes Caspar Zink teilnahm.

Das 80-jährige Jubiläum wurde dann in derzeit vom 12. bis 14. Juli 1952 mit einem großen Festkommers auf dem Festplatz im herrlichen fürstlichen Löwensteinischen Schloßpark gefeiert. Insgesamt 27 Feuerwehren sowie alle Ortsvereine nahmen an diesem wohl einmaligen Fest für Kleinheubacher Verhältnisse teil.

Im Breitendieler Wald brach durch die außergewöhnliche Dürre ein Brand aus und die Kleinheubacher Feuerwehr unterstützte tatkräftig die Brandbekämpfung.

Schließlich ist noch zu berichten, daß die Wehr im Jahre 1952 69 Aktive Mitglieder zählte. Bei einem Brand in der Eisengießerei Hett im Jahre 1954 zeichneten sich die Kleinheubacher Feuerwehrmänner erneut durch ihren schnellen Löscheinsatz aus. Auch wurde dem Wanderverein bei der Durchführung des Odenwälder Wandertages im gleichen Jahr geholfen.

Bei einem tragischen Verkehrsunfall im Jahre 1955 kam Kommandant Ernst Fertig ums Leben und Fritz Zink erhielt das Vertrauen bei der unmittelbar danach durchgeführten



# Feuerwehr Kleinheubach

Neuwahl. Auch wurden erstmals Männer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach zu Schulungen nach Würzburg abgeordnet.

Am 6. Januar 1956 löste Erich Jäger Fritz Zink als 1. Kommandanten ab. Bei einer Großübung für den gesamten Landkreis Miltenberg auf dem Kloster Engelberg kam auch die Kleinheubacher Wehr zum Einsatz. Mitgestaltet wurden im Jahre 1956 weiterhin die Kirchenparade der katholischen Kirchengemeinde sowie die Einweihung der Dreifaltigkeitskirche und im fürstlichen Schloß wurde anlässlich einer Hochzeit ein Fackelspalier gebildet.

Stolz war man im Jahre 1957 auf die Anschaffung einer Paul-Ludwig-Spritze, die mittlerweile 13 Wehren im Kreis besaßen. Ein nichtalltägliches Ereignis war im Jahre 1958 zu verzeichnen. Mit dem Bellhorn setzten die Wehrmänner über den Main um bei der Bekämpfung eines Waldbrandes, der zwischen Miltenberg und Großheubach ausgebrochen war, tatkräftig mitzuhelfen. Das Bellhorn wurde durch Ansaugen und Wegspritzen des Wassers gesteuert.

Stark engagiert war die Feuerwehr im Jahre 1960 beim Bullauer Flieger- und Feuerwehrtag. Auch galt es Brände in Rüdenau und in der Scheune Bleifuß zu bekämpfen. Schließlich wurde in dem gleichen Jahr Ehrenkommandant Johann Dosch zu Grabe getragen.

## Ein neues Gerätehaus wird gebaut

Ein denkwürdiges Ereignis ist im Protokoll des Jahres 1967 nachzulesen. Wegen der Dringlichkeit wurde am 11.9.1966 die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der Kommandant Erich Jäger den Rücktritt des gesamten Ausschusses bekannt gab, falls der Markt Kleinheubach mit dem Bau eines Feuerwehrgerätehauses nicht umgehend beginnen wird. Nach mehrstündiger Diskussion mit einigen Vertretern des Gemeinderates erklärte man sich schließlich von der Führungsspitze der Feuerwehr bereit, den Dienst bis zum 1. Juli des Jahres 1967 fortzusetzen, wenn man in der neuen Volksschule einen Raum für Übungszwecke bis zum Bau des Feuerwehrgerätehauses erhält. Philipp Jäger wurde seit dieser Versammlung zum neuen Schriftführer gewählt.

Weiter kam es am 1. Juli des Jahres 1967 zu einer sicher ungewöhnlichen Aktion. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr lieferten in den Abendstunden ihre Uniform aus Protest wegen des weiterhin verzögerten Baubeginns des Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde ab. Landrat Galmbacher, Kreisbrandinspektor Kirchgäßner und 2. Bürgermeister Lang verpflichtete darauf die Wehr zu einem Notdienst in der Gemeinde bis zur endgültigen Regelung. Noch im Laufe des Monats Juli des gleichen Jahres wurde dann mit dem Bau des Gerätehauses begonnen und der Rohbau war dann im Herbst 1967 vollendet.

Am 1.5.1969 hatten die Männer der Freiwilligen Feuerwehr anlässlich eines Katastrophenalarmes ihren Großeinsatz. Durch die Verseuchung der Pfaffenbrunnenquelle durch Ablagerung von Hühnermist mußte eine Leitung mit Lanningerrohren von den Quellen der Stadt Miltenberg aus verlegt werden. Auch fuhr im Anschluß ein Tanklöschfahrzeug des Landkreises Miltenberg einwandfreien Trinkwassers herbei.



# Feuerwehr Kleinheubach

Schließlich wurde im Jahre 1969 ein gebrauchter Hanomagmannschaftswagen angeschafft, dadurch wurde die Schlagkraft der Wehr wesentlich erhöht. Ein festlicher Anlaß war der 18. Mai des Jahres 1969 als endlich das neue geräumige Feuerwehrgerätehaus eingeweiht werden konnte. Karl-Heinz Zimmermann wurde in der Jahreshauptversammlung am 7.1.1970 zum neuen Schriftführer gewählt. Eduard Scherrer übernahm das Amt des 1. Kommandanten und Philipp Jäger wurde zum 2. Kommandanten gewählt.

Am 6. Juni 1970 wurde im feierlichen Rahmen das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. Eine große Schauübung mit der Rüdener Wehr demonstrierte die gute Schlagkraft unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Kurt Weidelich konnte bei der Jahreshauptversammlung am 5. Januar 1971 auf eine 10-jährige Tätigkeit als Kassier zurückblicken und erhielt für seine Arbeit ebenfalls wie Leopold Reichel ein Weinpräsent überreicht. Einen Großeinsatz hatte die Feuerwehr am 15.10.1971 als das Anwesen Körber in der Baugasse in Flammen aufging.

## 1972 bis 1982

### Löschfahrzeug LF8 1972 eingeweiht

In der Zeit vom 14. Juli bis 17. Juli 1972 wurde das 100-jährige Gründungsfest auf dem Festplatz am Main gefeiert. Zahlreiche Wehren waren zu Gast in Kleinheubach und ein großer Festzug zog durch die festlich geschmückten Ortsstraßen. Auf der Schloßwiese fand sonntags ein feierlicher Feldgottesdienst, der von den Ortspfarrern Fempel und Frönel gestaltet wurde statt. Schließlich wurde auch das neue Löschfahrzeug LF 8 eingeweiht. Insgesamt 17 Wehrmänner konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern im Rahmen des 100-jährigen Gründungsfestes ernannt werden.

Bei einem Großbrand am 13. April 1973 in der Papierfabrik Friedrich wurde die Wehr trotz verspäteter Alarmierung zur Brandbekämpfung gerufen.

Im Laufe des Jahres 1974 befaßte sich auch die Freiwillige Feuerwehr mit Atemschutzgeräten und absolvierte entsprechende theoretische Schulungsabende. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Miltenberg nahm man an einer Großübung im Holzbearbeitungswerk der Fa. Heß mit weiteren 7 Feuerwehren und einem Tanklöschfahrzeug aus Miltenberg teil. Bewährt hat sich bei dieser Großübung der Einsatz von Funkgeräten.

Bei der Aktion „Lebenshilfe“ am 17. und 18. Mai des Jahres 1975 konnte man über 3.500 DM erwirtschaften und diesem Verein übergeben.

Sowohl in der Jahreshauptversammlung des Jahres 1976 wie auch 1977 wurde vom Kommandanten Scherrer auf die unzureichenden Verhältnisse der Sirenenalarmierung hingewiesen. Da jedoch mit einer Funkalarmierung zu rechnen sei, wurde stets von Vertretern des Marktes Kleinheubach darauf hingewiesen, daß eine Sanierung nicht ratsam



# Feuerwehr Kleinheubach

ist. Auch brachte das Jahr 1976 für die Freiwillige Feuerwehr Kleinheubach wieder zahlreiche Einsätze, wie z.B. die Großübung am Altersheim in Amorbach, die Nachtübung bei der Futtermittelfabrik Erbacher und der Großalarm beim CC-Markt in Miltenberg.

Mit dem LF8 wurde am 7. August 1976 die erste Probefahrt nach Amorbach unternommen.

Die Wehr zählte zum 31.12.1977 45 Aktive.

Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 5.1.1979 kam es zur Debatte über die Anschaffung einer großen Leiter. Der Atemschutz habe sich mittlerweile bewährt und sei eine gute Sache, meinte Bürgermeister Bernhard Holl. Kurt Weidelich stellte sein Amt als Kassierer zur Verfügung.

## **Um ständige Weiterbildung bemüht**

Leistungsprüfungen in Gold und Silber sowie Bronze legten zahlreiche Wehrmänner im Mai 1979 ab. 2 Einsätze, nämlich der Brandfall im Fabrikgebäude der Firma Martens und der Trockenhalle der Firma Steingässer bewiesen aufs Neue, wie schnell die Freiwillige Feuerwehr Kleinheubach am Brandherd sein kann und wie wirkungsvoll sie ihre Arbeit ausführt.

Einen nicht sonderlich guten Übungsbesuch beklagte Kommandant Eduard Scherrer bei der Jahreshauptversammlung am 5.1.1981 im Gasthaus zur Alten Post. Der Markt Kleinheubach sei nun auch in der Lage sowohl mengen- wie auch druckmäßig genügend Wasser zur Brandbekämpfung zur Verfügung zu stellen, nach dem die neue Trinkwasserversorgungsanlage in Betrieb genommen wurde, berichtete Bürgermeister Bernhard Holl.

Hoffnungen kamen bei der Jahreshauptversammlung am 5.1.1982 bezüglich der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges auf. Zu insgesamt 3 kleineren Einsätzen kam die Feuerwehr im Jahre 1982. Sicher war auch für alle Feuerwehrkameraden die Teilnahme an der Großübung im Odenwaldfaser-Platten-Werk Amorbach ein nicht alltägliches Erlebnis. Die Vorbereitungen für das nun stattfindende Gründungsfest laufen zu diesem Zeitpunkt bereits auf Hochtouren. In all den vielen Jahren, zieht sich der hohe kulturelle Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehr wie ein roter Faden durch das Band der Geschichte.

Dank und Sympathie muß den Männern zuteil werden, die sich im Dienste einer guten Sache unter den Schutzpatron des heiligen St. Florian stellen. Insbesondere zum 110-jährigen Geburtstag nimmt die gesamte Bevölkerung regen Anteil an den Feierlichkeiten. Bleibt zu wünschen und zu hoffen, daß es zu allen Zeiten Männer gibt, die sich in den Dienst und für den Dienst einer guten Sache bereit erklären. Möge der Spruch „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ bei allem Tun und Handeln auch immer im Vordergrund stehen.



# Feuerwehr Kleinheubach

## 1983 bis 1988

### Eine ereignisreiche Zeit von 1983 bis 1987

Das Jahr 1983 war von den Feierlichkeiten des 110-jährigen Gründungsfestes der Wehr. Vom 11. bis 13. Juni 1983 fand das Fest an der „Mainwiese“ statt und wurde zu einem einzigartigen Höhepunkt in der Marktgemeinde.

Noch rechtzeitig zu diesem Fest erhielt die Feuerwehr vom Markt Kleinheubach ein neues und technisch hervorragendes TLF 16/25 das im Rahmen einer Feierstunde am 11. Juni 1983 geweiht werden konnte. Während der Festtage gaben sich 17 Spielmanns- und Fanfarenzüge, sowie 53 Gastwehren in Kleinheubach ein Stelldichein und machten das Gründungsfest zu einem unvergessenen Erlebnis für Alle. Im Laufe des Jahres nahmen auch wieder zahlreiche Wehrmänner an den verschiedensten Leistungsprüfungen teil.

Erstmals wurde im Mannschaftsraum ein „Monatstreff“ eingeführt. Die Wehr zählte 1983 insgesamt 62 Aktive.

Bei der Jahreshauptversammlung am 05. Januar 1984 konnte Kommandant Eduard Scherrer wieder von zahlreichen Aktivitäten berichten. Beschlossen wurde die Vorbereitung einer Satzung zur Gründung eines Feuerwehrvereines. Günter Jentzmik wurde als neuer Atemschutzwart bestimmt. Alle Verantwortlichen der Feuerwehr hatten im Jahre 1984 „Schwerstarbeit“ zu leisten, um die Wogen der Geschehnisse wieder zu glätten. Daß die Teamarbeit auch weiterhin funktionierte, zeigte das schnelle Erarbeiten einer Satzung für den zu gründenden Feuerwehrverein. Schon bei der Jahreshauptversammlung am 05. Januar 1985 konnte mit einstimmigem Beschluß ein solcher Feuerwehrverein ins Leben gerufen werden. Der Beitragssatz für fördernde Mitglieder wurde auf 24,- DM festgelegt. Ein kleiner „Wermutstropfen“ war jedoch bei dieser Versammlung die Feststellung des langjährigen Kommandanten Eduard Scherrer, daß er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe und die Mitglieder um Verständnis für diese Entscheidung bat.

Bei den gut vorbereiteten Neuwahlen wurde schließlich Willi Breitenbach zum 1. Kommandanten und Vorsitzenden des Feuerwehrvereines gewählt. Zweiter Kommandant wurde Günter Jentzmik und stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrvereines, Schriftführer Bruno Bachmann und Kassier Thomas Bissert. Mit diesen jungen Führungskräften vollzog sich in harmonischer Weise ein Wechsel an der Spitze des Feuerwehrwesens in der Marktgemeinde.

Der Feuerwehrverein zählte zum 31.12.1985, 105 Mitglieder.

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung am 04. Januar 1986 war die Ernennung Eduard Scherrer's zum Ehrenkommandanten. Alle Redner würdigten das langjährige Wirken Scherrer's an herausragender Position für das Feuerlöschwesen in Kleinheubach. Mit einem Tag der offenen Tür am 20. und 21. September 1986 wurde der Bevölkerung die Gerätehauserweiterung und der neue Mannschaftsraum vorgestellt. Insgesamt hatten die Wehrmänner 1.520 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, um den Mannschaftsraum als Mittelpunkt der Kameradschaft zu gestalten. Stellvertretend für alle freiwilligen Helfer sei hier nur Thomas Bissert erwähnt, der sich als Bauleiter besonders hervorgetan hat.



## Feuerwehr Kleinheubach

Einen traurigen Tag hatte die Feuerwehr am 13. Juni 1986 zu verzeichnen. Der langjährige Kommandant und Ehrenkommandant Eduard Scherrer erlag seinen schweren Unfallverletzungen und mußte zu Grabe getragen werden. Eine große Trauergemeinde nahm bewegt von dem verdienten Feuerwehrkameraden Abschied.

Wie eng jedoch Freud und Leid beieinander liegen, zeigte in dem gleichen Jahr die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Ralf Krause, die mit über 20 Übungen und fünf Unterrichtsabende vor Begeisterung gerade so sprühte.

Auch die Jahreshauptversammlung am 05. Januar 1987 verlief wie immer in harmonischem Rahmen. 13 Einsätze und der Großeinsatz im Odenwaldwerk, Amorbach stellten die gute Einsatzbereitschaft der Wehr unter Beweis. Der Mitgliederstand ist mittlerweile auf 144 gestiegen. Das ganze Jahr 1987 stand für die Vorbereitungen für das Kreisfeuerwehrfest verbunden mit dem 25-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges im Mittelpunkt des Geschehens. Deshalb bleibt zu hoffen, das alle an den Vorbereitungen und der Durchführung dieses großen Festes durch einen regen Zuspruch aus weiten Teilen der Bevölkerung, sowie der Feuerwehrkameraden und Spielmannszüge aus der weiteren Umgebung entsprechend entlohnt werden. Dem Feuerlöschwesen in der Marktgemeinde braucht es aber bei einer solch lebendigen Kameradschaft und einem großartigen Einsatzwillen aller Wehrmänner, verbunden mit einer blühenden Jugendarbeit in der Zukunft nicht bange zu sein.



Obere Reihe v.l.n.r.: G. Moder, R. Krause (Jugendwart), St. Rüttiger, U. Schüssler, H.J. Schramm, G. Morgenroth, H. Kramer, E. Fella  
- 2. Reihe: K.-H. Dietrich, R. Jäger, B. Weiretter, Th. Bissert, A. Zink, N. Fertig, H. Bissert, H. Berberich, H. Kittner, E. Abb  
- 3. Reihe: W. Breitenbach (1. Kommandant), M. Bundschuh, W. Arold, B. Bachmann, R. Rexroth, M. Zimmermann, G. Waidelich, M. Liebler, U. Hilse, G. Jentzmik (2. Kommandant)  
- kniend: M. Kittner, Th. Kranich, P. Hetz, A. Wiesmaier, T. Arold, St. Reinl, H. Neef, K. Münig, Ch. Schramm.



## Der oberste Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach - Stand 29. Oktober 2013 -



Stefan Danninger

Bürgermeister

seit 01. Mai 2008



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



**Kommandant**

### **Günter Jentzmik**

Landmaschinenmechanikermeister  
Schweißfachmann

stellvertretender Kommandant  
vom 01. Mai 1985 bis 22. März 2003

Kommandant seit 22. März 2003 bis heute

Kreisbrandmeister seit 01. Mai 2000 bis heute



stellvertretender  
**Kommandant**

### **Jörg Lörcher**

Maschinenbaumechaniker

stellvertretender Kommandant  
seit 22. März 2003 bis heute

## Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29.Oktober 2013 -



von links:

Kommandant Günter Jentzmik; Bernd Weiretter; stellvertretender Kommandant Jörg Lörcher; Jochen Köhler; Holger Neef; Kai Münig; Ehrenkommandant Wilhelm Breitenbach

Es fehlen:

Dominik Partsch  
Harald Höfner  
Hans - Jörg Schramm



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



**Wilhelm Breitenbach**  
(Ehrenkommandant)

Zugführer  
seit 01. Juli 1983



**Kai Münig**

Gruppenführer  
seit 01. Januar 1997



**Bernd Weiretter**

Gruppenführer  
seit 05. Januar 1985



**Jochen Köhler**

Gruppenführer  
seit 01. November 2006



**Holger Neef**

Gruppenführer  
seit 01. Januar 1996

Es fehlen:

Dominik Partsch  
Harald Höfner  
Hans - Jörg Schramm



# Feuerwehr Kleinheubach

**Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach**  
- Stand 29. Oktober 2013 -





# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



hinten von links:

Pascal Horak, Fabian Friedrich, Jan Weiretter, Martin Bundschuh, Volker Jäger, Bernd Weiretter, Hans Arold

Mitte von Links:

stellvertretender Kommandant Jörg Lörcher, Bürgermeister Stefan Danninger, Kommandant Günter Jentzmik, Marc Fitzke, Sven Fertig, Svend Tennigkeit, Uwe Wessel, Jens Münig, Jochen Köhler, Erich Keck, Tobias Rexroth

vorne von Links:

Hans Peter Friedrich, Patrick Dietrich, Stefan Zahn, Anja Rexroth, Christopher Kittner, Wilfried Rexroth, Günther Morgenroth, Sven Höfner, Marcel Schweidler

Auf dem Bild fehlen:

Markus Ballweg, Thomas Bissert, Vernon Dietrich, Simon Fertig, Christian Günther, Nikolas Hentschel, Harald Höfner, Alexander Kittner, Heinrich Kittner, Kai Münig, Holger Neef, Klaus Neumann, Dominik Partsch, Michael Rehbein, Kevin Schenk, Hans – Jörg Schramm, Christian Schraut,

## Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



Hinten von links:

Nico Köhler, Jonas Dauphin, Tim Binder

Vorne von links:

Maurice Lörcher, Alexander Hornich, Jonas Münig, Marius Keck, David Hornich,  
Massimo Sarda

Auf dem Bild fehlt:

Janek Diwo,



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



von links:

Ehrenkommandant Wilhelm Breitenbach; Ehrenkreisbrandrat Karlheinz Brunner; Alfred Zink; Edgar Abb; Hermann Bissert; Rudi Münig; Hans Wagner



# Feuerwehr Kleinheubach

## Jahresbericht 2012 des Kommandanten zur Generalversammlung am 19. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und – Kameraden, liebe Jugendfeuerwehr.

Ich komme nun zu meinem Rechenschaftsbericht des vergangenen Jahres.

### 1. Personal

Die freiwillige Feuerwehr Kleinheubach besteht zurzeit aus 44 aktiven Feuerwehrdienstleistenden, darunter eine Feuerwehrfrau.

Bei Einsätzen stehen 20 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Die Feuerwehr unterhält eine Jugendgruppe mit 13 Feuerwehranwärtern. Im Jahre 2012 konnten drei Feuerwehranwärter aufgenommen werden. Dies waren:

Marius Keck  
Jonas Münig  
Janek Diwo

Ich darf euch bitten vorzutreten, damit ich euch mit Handschlag in die Wehr aufnehmen kann.

Auf die Jugendarbeit wird der Jugendwart in seinem Bericht noch näher eingehen.

Im abgelaufenen Jahr 2012 sind zwei Kameraden, Manfred Jäger und Gerd Waidelich, aus persönlichen Gründen, aus der aktiven Wehr ausgetreten.

In die aktive Wehr konnten zwei neue Kameraden aufgenommen werden:

- Am 16. August 2012 Christian Günther wohnhaft in der Rüdenerstr.
- Am 05. September 2012 Simon Fertig wohnhaft in der Hauptstraße.



# Feuerwehr Kleinheubach

In die aktive Wehr traten am 05. Januar 2012 Christian Schraut, am 07. Oktober 2012 Tobias Rexroth und am 23. Dezember 2012 Christopher Kittner aus der Jugendfeuerwehr über.

## 2. Einsätze

Im Jahr 2012 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu 70 Einsätzen gerufen.  
Zum Vergleich: 2011 waren es 126 Einsätze

Mit 749 Feuerwehrdienstleistenden wurden 1602 Einsatzstunden geleistet.

Zum Vergleich: 2011 waren es 963 Feuerwehrleute mit 2766 Einsatzstunden.

Die Einsätze teilen sich wie folgt:

17	THL
14	Brandeinsätze
0	Brandwachen
13	Fehllarme
14	Sicherheitswachen
12	Freiwillige Leistungen

### **Auf einen Brand der besonderen Art möchte ich hier kurz eingehen.**

Waldbrand in Amorbach am 01. April und 03. April 2012.

Rund 24 Hektar sind am gegen 16:00 Uhr bei Amorbach an der B 47 in Brand geraten.

Aus dem ganzen Landkreis und den umliegenden Landkreisen wurden Kräfte von Feuerwehr, THW Rettungsdienst und Bundeswehr zur Einsatzstelle gerufen um den 24 Hektar großen Waldbrand zu bekämpfen.

Der Brand wurde mit Feuerpatschen und Schaufeln sowie Löschfahrzeugen und Güllefässer bekämpft.

Die Feuerwehr Kleinheubach unterstützte die Löscharbeiten mit Tanklöschfahrzeug, Löschfahrzeug und einem 5000 Liter Wasserfass.

Die Kameraden aus Kleinheubach waren 420 Stunden in Amorbach im Einsatz



# Feuerwehr Kleinheubach

**Auf einen technischen Hilfeleistungseinsatz der besonderen Art möchte ich hier kurz eingehen.**

Bei einem Frontalzusammenstoß auf der B 469 am 16. Februar 2012 um 07:59 Uhr wurden zwei Personen schwer- und drei weitere leichtverletzt.

Ein Opel Corsa kam aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit einem Ford Focus frontal zusammen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Ford auf die Leitplanke geschleudert und blieb dort schwer beschädigt hängen.

Beide Fahrzeuginsassen der verunglückten Fahrzeuge wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten von den Feuerwehren aus Kleinheubach und Großheubach mit Spreizer und Rettungsschere aus den Fahrzeugen geschnitten werden. Zum Abtransport der Schwerverletzten, wurden zwei Rettungshubschrauber eingesetzt.

### **3. Ausbildung**

Im Jahr 2012 wurden mit 518 Feuerwehrdienstleistenden 1040 Stunden Ausbildung geleistet.

Zum Vergleich: 2011 wurden mit 496 Feuerwehrdienstleistenden 1108 Stunden Ausbildung geleistet.

Auch im Jahr 2012 wurde in den beiden Kindergärten wieder Brandschutzerziehung für Vorschulkinder durchgeführt.

Hier möchte ich mich, wie in jedem Jahr, bei Hans-Jörg Schramm und Marcel Schweidler bedanken.

Am 02. Juli 2012 wurde vom 1. Kommandant zum ersten Mal eine Brandschutzunterweisung, mit theoretischem und praktischem Teil für das Personal des katholischen Kindergartens durchgeführt.

Am 25.05.2012 wurde die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ von 10 Kameraden mit Erfolg abgelegt.

Folgende Kameraden haben folgende Stufen abgelegt:



# Feuerwehr Kleinheubach

Stufe 1 ( Bronze):

Anja Rexroth

Stufe 2 ( Silber ):

Fabian Friedrich  
Jan Weiretter

Stufe 3 ( Gold ):

Dominik Partsch

Stufe 4 (3/1 Gold/ Blau)

Sven Fertig

Stufe 5 (3/2 Gold / Grün ):

Uwe Wessel

Stufe 6 (3/3 Gold / Rot):

Marcel Schweidler  
Marc Fitzke  
Stefan Zahn  
Hans Jörg Schramm

An Lehrgängen auf Landkreisebene nahmen folgenden Kameraden mit Erfolg teil:

Zum Sprechfunker wurde am 24. März 2012 in Elsenfeld Svend Tennigkeit ausgebildet.

Hans Jörg Schramm wurde am 25. Oktober 2012 zum „Träger von Chemikalien Schutzanzug“ in der ICO ausgebildet.

Fabian Friedrich und Tobias Rexroth wurden zum Atemschutzgeräteträger vom 05.November bis 23.November in Wörth ausgebildet.



# Feuerwehr Kleinheubach

Die Gruppenführer wurden in folgenden Themen unterrichtet:

Besichtigung der BMA im Schloß und der Fa. Keller

ILS

Umleitungsbeschilderung für den Tunnel Großheubach

ELW

Beschaffung neuer Einsatzkleidung

Handhabung des Stabilisierungssystem „ Stab-Fast “

Stefan Zahn und Jörg Lörcher nahmen am 07.07.2012 zusammen mit der FF Großheubach an einem Fahrsicherheitstraining welches von der Fahrschule Großkinsky ausgerichtet wurde teil.

An den einzelnen Stationen wurde geübt:

die Fahrzeugabmessungen richtig einzuschätzen,

Rückwärts mit Einweiser zu fahren

Überfahren einer Wippe

Vollbremsung aus 30,40 und 50km/h bei trockener, halbnasser und nasser Fahrbahn

Kreisfahren mit steigender Geschwindigkeit

Zusätzlichen Stunden, die hier geleistet wurden sind nicht in den 1040 Stunden Ausbildung enthalten.

## **4. Ausrüstung/Technik**

Es wurden folgende Anschaffungen getätigt.



# Feuerwehr Kleinheubach

Ersatzbeschaffung:

- + Schutzanzüge für die kpl. aktive Wehr
- + 4 Compositflaschen
- + Wathosen
- + Batterieladegerät
- + Akkus

Neuanschaffungen:

- + Strahlrohre, Armaturen und Schläuche für die Jugendarbeit
- + Sicherheitsstiefel für die Jugend
- + Schwimmleinen
- + Sichtschutz
- + Kabeltrommeln
- + Schneidgerät für Pedalen, in verunfallte Fahrzeuge
- + Abstütz- System für PKW, Kombi, Kleinbusse und LKW- Kabinen

## 5. Allgemein

Am 17. März 2012 fand auf Inspektionsebene in Eschau eine Infoveranstaltung zur Einführung der ILS statt.

Es nahmen Günter Jentzmik, Jörg Lörcher und Hans Jörg Schramm teil.

Das staatliche Ehrenzeichen wurde am 23. März 2012 in Obernburg in einer würdevollen Veranstaltung an folgende Kameraden durch den Herrn Landrat Roland Schwing überreicht:

- Holger Neef für 25 Jahre aktiven Dienst
- Günther Morgenroth für 40 Jahre aktiven Dienst



# Feuerwehr Kleinheubach

Feuerwehrhausneubau:

Im Jahr 2012 wurde mit den Planungen des neuen Feuerwehrhauses begonnen.

15 Besprechungstermine fanden im Sitzungssaal des Rathauses Kleinheubach statt, an denen unter anderem der Architekt, Bürgermeister, Fachplaner, Bauamt, und die Feuerwehr teilnahmen.

Zusätzlich wurden vom Planungsteam der Feuerwehr 10 Sitzungen abgehalten, um die Entwürfe des Architekten und der Fachplaner zu diskutieren und eigene Ideen mit einzubringen.

## 6. Danksagungen

Ich möchte mich bei allen aktiven Feuerwehrkameraden bedanken, die sich in besonderer Weise engagiert und große Teile ihrer Freizeit der Arbeit der Feuerwehr geopfert haben.

Dank auch an alle Passiven und Ehrenmitglieder.

Dank an die Jugendwarte Dominik Partsch und Marcel Schweidler, die mit ihrer Arbeit den Fortbestand der Wehr sichern.

Danke Jörg, für Deine Unterstützung in Deiner Eigenschaft als stellvertretender Kommandant.

Danke an alle Kameraden, Gruppenführer und den Vorstand, die mich als Kommandant und in meiner Funktion als Kreisbrandmeister unterstützen.

Ein Dankeschön auch an alle Firmen und Privatpersonen, die uns durch Spenden und durch ihren Besuch bei Veranstaltungen zu so mancher Anschaffung verholfen haben.

Danke an Herrn Bürgermeister Danninger und seinen Gemeinderat für die positiven Entscheidungen gegenüber der Wehr.



# Feuerwehr Kleinheubach

Danke auch an die Kreisbrandinspektion, den Herren KBR Lebold und KBI Muders für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns für das Jahr 2013 alles Gute, vor allem, dass wir nach Einsätzen immer gesund zu unseren Familien zurückkehren.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Günter Jentzmik  
(Kommandant)

Verteiler  
Schriftführer  
Bürgermeister  
Presse  
Akte



# Feuerwehr Kleinheubach

## Jahresbericht 2012 des Jugendwarts zur Generalversammlung am 19. Januar 2013

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,  
liebe Jugendliche!

2012 ist vergangen und somit darf ich heute den 36. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Kleinheubach verlesen.

Am 1. Januar 2012 bestand die JF aus 15 Jugendlichen, darunter keine Mädchen. Im Laufe des Jahres traten Tobias Rexroth und Christopher Kittner in die aktive Wehr über. Auf diesem Wege wünschen wir Euch beiden alles Gute und immer gesunde Heimkehr von Euren Einsätzen. Sowie auch schon Anja im Vorjahr besuchten die beiden weiterhin zahlreiche Jugendübungen und unterstützten damit die Jugendwarte. Danke Euch drei hierfür.

Im Berichtsjahr konnten wir erfreulicherweise drei Neuaufnahmen verbuchen. Leider schieden auch drei Floriansjünger aufgrund Zeitmangels oder anderer Interessen aus der Wehr aus. Wir freuen uns Jonas Münig, Marius Keck und Massimo Sarda in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und hoffen Ihr bleibt uns lange erhalten.

Somit bestand die JFW Kleinheubach zum 31.12.2012 aus 13 Jugendlichen. 2012 wurden über 445 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung, welche sich auf Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Gerätekunde, Funk usw. verteilten, und über 150 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Des Weiteren verbrachten wir weitere ca. 144 Stunden Freizeit zusammen.

Das Jahr begann wie immer mit der Christbaumsammelaktion am ersten Samstag nach Drei-König. Dies ist für die Jugendkasse jährlich eine wichtige Veranstaltung und für alle Beteiligten eine mords Gaudi. Mit einem Großaufgebot an Jugendlichen und Aktiven klapperten wir alle Straßen Kleinheubachs ab und sammelten so die ganzen Bäume der Bewohner ein. An dieser Stelle wieder einen riesen Dank an alle Helfer die Jahr für Jahr beim Bäume sammeln mit anpacken, sowie für die Bereitstellung der Fahrzeuge durch die Fa. GEWA und den Bauhof Kleinheubach.

Absolutes Highlight des Jahres war für die Jugendlichen das Feuerwehrfest zu unserem 140-jährigen Jubiläum. Von Aufbau bis Abbau, konnte man von früh bis spät auf unserem Festgelände immer Jugendliche vorfinden. Egal ob Garnituren aufstellen, im Spülwagen helfen oder Getränke holen, die Jugendlichen waren immer präsent und hilfsbereit.



## Feuerwehr Kleinheubach

Des Weiteren führte die Jugendwehr am 1. Mai einen bunten Spielenachmittag für Kinder durch. Hierbei wurden zahlreiche Spiele organisiert und vorbereitet um unseren kleinen Gästen, bei tollem Wetter, den Umgang mit unserem Equipment näher zu bringen.

Zwei Wochen später hieß es dann Stiefel an und Ärmel hoch für unsere Jungs. In Breitenbrunn(Hessen) traten wir zusammen mit über 50 Jugendfeuerwehren aus den Bundesländern Bayern, Hessen und Baden-Württemberg zu den Wettspielen beim alljährlichen Dreiländertreffen an. Für alle Teilnehmer war das die erste Teilnahme an einem solchen Event. Aufgrund der vielen Jugendlichen die dabei sein wollten, meldeten wir gleich zwei Mannschaften an. Man muss erwähnen, dass unsere beiden Mannschaften die jüngsten Teilnehmer waren und trotz des bescheidenen Ergebnisses, welches schnell Nebensache war, waren alle bei super Wetter und anspruchsvollen Spielen mit Feuer und Eifer bei der Sache.

Erneut 14 Tage später dann trafen wir uns zum Eis essen. Auch das erste Mal für alle Teilnehmer, dass wir dafür einen langen Ritt auf unseren Drahteseln hinnehmen mussten. Es waren satte 330 km welche die 11 Teilnehmer an diesem Samstag zurücklegen mussten. Und dies für eine kleine Erfrischung in einer Eisdiele in Obernburg am Main. Des Weiteren tobten sich die kleinen nach Ankunft am Mainspielplatz noch ordentlich aus und alle hatten wiederum eine Menge Spaß und an diesem Tag ordentlich Sitzfleisch bewiesen.

Nach einem Jahr Pause, welche auf die geringe Mitgliederzahl der Jugendlichen zurückzuführen war, konnten wir am 6. August wieder unsere Ferienspiele für alle Kinder und Jugendliche anbieten. Bereits vormittags trafen sich alle Jugendlichen und Helfer um diverse Spiele aufzubauen und vorzubereiten. Bei Schlauchkegeln, Leinenbeutelzielwerfen, Wasserbombenschleudern, Dosenspritzen, Ballsucherei und einem Hindernisparcours, alles in Form eines Wettkampfes unter den Teilnehmern hatten alle Anwesenden einen tollen Tag verbracht.

Zusammen mit den Jugendlichen aus Laudenbach, Rüdenu und Miltenberg fand der letztjährige Wissenstest bei uns in Kleinheubach statt. Von 33 Jugendlichen waren es 11 aus unseren Reihen die den Test ablegten. Dabei gab es einmal das goldene Abzeichen und einmal das silberne Abzeichen. Wie schon 2011 legten auch 2012 wieder 9 Jugendliche erfolgreich den Wissenstest ab, welche aufgrund ihres jungen Alters offiziell teilnehmen dürfen, jedoch lediglich Feuerwehrintern von uns Jugendwarten durch Medaillen ausgezeichnet werden.

Am Samstag den 15. Dezember trafen sich alle zusammen zum Jahresabschluss, welcher wie bereits seit ein paar Jahren mit Übernachtung spannend und gemütlich durchgeführt wird. Als alle Anwesend waren, begannen wir mit dem Essen. Wir stimmten zuvor ab das wir Pizza selbst machen. Ruck zuck waren die ersten Bleche im Ofen verschwunden. Anschließend brachen wir in drei Gruppen zu einer aufwändig vorbereiteten Schnitzeljagd auf. Egal ob Schlosspark, Sandbucht oder Waldwege, die Belohnung gab es nur nach gelöstem Rätsel.



# Feuerwehr Kleinheubach

Alle drei Gruppen mussten dieses mit ihren Teilergebnissen gemeinsam lösen. Und so wurden die Schokofrüchte in unserem Boot sehr schnell gefunden. Anschließend führten wir mit den Jugendlichen im Gerätehaus ein paar Stunden lang Spiele durch. In dieser Zeit bereiteten die Jugendwarte im Keller schon die Feldbetten für die Jugendlichen vor. Bei lustigen Filmen oder auch schlafend endete die Nacht dann um 7 Uhr morgens für alle Beteiligten. Danke an Anja, Kevin, Christopher und Tobias die diesen Abschluss geplant und organisiert haben.

Das war das Jahr 2012 der JF Kleinheubach.

Bedanken möchten wir Jugendwarte uns bei der Führung für das entgegengebrachte Vertrauen vor allem bei Günter und Jörg die immer ein offenes Ohr für uns haben, sowie bei allen weiteren Aktiven und Helfern die unsere Jugend bei Ihrem Wirken unterstützten. Auch ein Dank an alle Spender und Gönner unserer Jugend.

**DANKE!!!**

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und Wünsche der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf.

Dominik Partsch  
- Jugendwart -



# Feuerwehr Kleinheubach

## Das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



Standort: Friedenstraße 2

Rathaus mit Feuerwehrgerätehaus

erbaut: Juli 1967



## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



### **ELW** (Einsatzleitwagen)

Kennzeichen: MIL – MK 111

Baujahr: 25. Oktober 2007

Kaufpreis: 46.494,38 € (Euro)

Das Fahrzeug dient als Führungsfahrzeug, Einsatzleitung und Kommunikation an der Einsatzstelle.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach - Stand 29. Oktober 2013 -



**LF 16 / 12** (Löschgruppenfahrzeug)

Leistung der Förderpumpe: **1600L/min**  
Wassertank: **1200 Liter**

Kennzeichen: MIL - 2090  
Baujahr: 25. April 1994  
Kaufpreis: 222.262,77 € (Euro)

Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach - Stand 29. Oktober 2013 -



**DLK 23 / 12 CS** (Drehleiter mit Rettungskorb, Computer gesteuert)

Rettungshöhe: **23** Meter  
Bei einer Ausladung von **12** Meter

Kennzeichen: MIL - 2164  
Baujahr: 02. Juli 2003  
Kaufpreis: 447.115,04 € (Euro)

Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach - Stand 29. Oktober 2013 -



### **TLF 16 / 25 (Tanklöschfahrzeug)**

Leistung der Förderpumpe: **1600L/min**  
Wassertank: **2500 Liter**

Kennzeichen: MIL - 2066  
Baujahr: 31. Mai 1983  
Kaufpreis: 144.277,15 € (Euro)

Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach - Stand 29. Oktober 2013 -



**MZF** (Mehrzweckfahrzeug)

Kennzeichen: MIL - 2306

Baujahr: 15. Oktober 1993

Kaufpreis: 40.865,00 € (Euro)

Das Fahrzeug dient dem Personen- und Materialtransport an die Einsatzstelle.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



### Schaum- Wasserwerfer

Leistung: 1600 L/min

Kennzeichen: MIL - 2066

Baujahr: 24. September 1987

Kaufpreis: 8.813,01€ (Euro)

Das Gerät dient der Brandbekämpfung.

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



**TSA** (Tragkraftspritzenanhänger) **mit einer FP 8/8** (Feuerlöschkreiselpumpe)

FP Leistung: **800 L/min bei 8 Bar**

TSA

Kennzeichen: MIL - 2306

Baujahr: 1936

Kaufpreis: ? € (Euro)

Das Gerät dient der Brandbekämpfung.

FP 8/8

Baujahr: 20. November 1987

Kaufpreis: 6.228,32 € (Euro)

Das Gerät dient der Brandbekämpfung.



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



### **RTB mit Außenborder** (Rettungsboot)

Kennzeichen: MIL - 2306

Baujahr: 16. Februar 1982

Kaufpreis: 2.550,81€ (Euro)

Das Gerät dient der Menschenrettung auf dem Main und bei Hochwasser in der Marktstraße.



# Feuerwehr Kleinheubach

## Die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -



### Mehrzweckanhänger

Kennzeichen: MIL - 2352

Baujahr: 24. November 1995

Kaufpreis: 1.687,26€ (Euro)

Das Gerät dient zum Transport von Ausrüstung und Gerät an die Einsatzstelle..



# Feuerwehr Kleinheubach

## Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

- Stand 29. Oktober 2013 -

### 4. Quartal

<b>Nr:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeit:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Einsatzort:</b>	<b>Einsatzstelle:</b>	<b>Einsatzart:</b>
61	09.10.2013	16:44	1 Std.	Laudenbach	Weinbergstr. 12	Brand; Schwelbrand im Heizungsraum
60	08.10.2013	11:33	1 Std.	Kleinheubach	Gutenbergstraße 4	BMA; heiß gelaufener Keilriemen

### 3. Quartal

<b>Nr:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeit:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Einsatzort:</b>	<b>Einsatzstelle:</b>	<b>Einsatzart:</b>
59	23.09.2013	14:43	0,5 Std.	Laudenbach	Miltenberger Str. 37	THL; Türöffnung
58	22.09.2013	07:00	2,5 Std.	Kleinheubach	Alte Miltenbergerstr.	Absicherung "Churfrankenlauf"
57	15.09.2013	03:08	2 Std.	Kleinheubach	In der Seehecke 5	BMA, Fehlalarm
56	19.08.2013	15:48	1 Std.	Rüdenau	Kleinheubacher Str.13	THL; Tragehilfe RK
55	19.08.2013	01:15	0,5 Std.	Kleinheubach	Im Steiner 2	BMA; Fehlalarm
54	16.08.2013	16:30	4 Std.	Kleinheubach	Bachgasse 11	Brand; Scheunenbrand
53	12.08.2013	05:50	1 Std.	Kleinheubach	Gutenbergstraße 4	BMA; Fehlalarm
52	06.08.2013	18:25	0,5 Std.	Kleinheubach	Löwengasse	THL; Äste hängen auf Straße
51	06.08.2013	17:42	0,5 Std.	Kleinheubach	Im Steiner 1	THL; Baum auf Straße
50	06.08.2013	17:41	1 Std.	Kleinheubach	Marktstraße	THL; Dachziegel drohen zu fallen
49	06.08.2013	17:10	0,5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 21	THL; Antenne droht vom Dach zu Fallen
48	06.08.2013	16:31	0,5 Std.	Kleinheubach	Hauptstraße 22	THL; großer Sonnenschirm auf Straße



# Feuerwehr Kleinheubach

47	23.07.2013	20:28	1 Std.	Laudenbach	Odenwaldstraße	THL; Wespennest
46	23.07.2013	18:34	0,5 Std.	Trennfurt	Limesstraße 5	Brand; Zimmerbrand
45	07.07.2013	17:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
44	06.07.2013	19:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
43	06.07.2013	13:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
42	05.07.2013	19:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
41	04.07.2013	19:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
40	04.07.2013	10:00	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
39	03.07.2013	19:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"
38	03.07.2013	10:30	5 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache Musical "Tanz der Vampire"

## 2. Quartal

<b>Nr:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeit:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Einsatzort:</b>	<b>Einsatzstelle:</b>	<b>Einsatzart:</b>
37	24.06.2013	14:45	0,5 Std.	Laudenbach	Miltenbergerstr. 37	THL; Türöffnung
36	23.06.2013	23:20	1 Std.	Kleinheubach	Am Schloßblick 17	Brand; zwei brennende Mülltonnen
35	21.06.2013	19:32	0,5 Std.	Kleinheubach	Bahnhofstraße, Spielplatz	THL; Ast droht zu Fallen
34	15.06.2013	19:53	2 Std.	Kleinheubach	Brückenauffahrt Richtung Großheub.	THL; PKW auf Leitplanke



# Feuerwehr Kleinheubach

33	15.06.2013	19:28	3 Std.	Kleinheubach	Parkplatz "Am Galgen"	THL; Ölspur
32	15.06.2013	15:03	1 Std.	Miltenberg	Hauptstraße 124	Wohnhausbrand; kein Einsatz erforderlich
31	09.06.2013	00:00	21 Std.	Barby Sachsen Anhalt	Ortsbereich	Unterstützung Hilfeleistungskontingent
30	08.06.2013	14:00	10 Std.	Barby Sachsen Anhalt	Ortsbereich	Nachführung von Einsatzmaterial für Hilfeleistungskontingent „ Hochwasser- Pumpen“
29	07.06.2013	21:45	2 Std.	Kleinheubach	Gerätehaus	Materialzusammenstellung für Hilfeleistungskontingent „ Hochwasser – Pumpen“
28	30.05.2013	10:00	2 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	Absicherung "Fronleichnamprozession"
27	26.05.2013	21:03	1 Std.	Rüdenau	Sommerbergstr. 38	Brand einer Gartenhütte
26	15.05.2013	18:26	1 Std.	Kleinheubach	Schloßpark 1	BMA; Fehlalarm
25	12.05.2013	17:12	1 Std.	Kleinheubach	Rüdenauerstraße 6	Wohnungsöffnung
24	04.05.2013	20:30	8 Std.	Kleinheubach	B469 Parkplatz	Amtshilfe Polizei; ausleuchten des Parkplatzes
23	01.05.2013	00:01	1 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 21	THL; defekter Wasserhahn
22	11.04.2013	07:32	1 Std.	Kleinheubach	St 2441 Kreisel	THL; Ölspur
21	07.04.2013	09:30	1,5 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	Absicherung "Kommunion"

## 1. Quartal

<b>Nr:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeit:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Einsatzort:</b>	<b>Einsatzstelle:</b>	<b>Einsatzart:</b>
20	23.03.2013	17:30	1,5 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	Absicherung "Palmprozession"
19	21.03.2013	19:02	0,5 Std.	Kleinheubach	Mainbrücke	Kleintierrettung



# Feuerwehr Kleinheubach

18	13.02.2013	12:00	2 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
17	11.02.2013	16:00	2 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
16	10.02.2013	14:30	6 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache "After Zug Party CCK"
15	10.02.2013	10:00	9 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	Absicherung Kreisumzug
14	09.02.2013	21:23	4 Std.	Rüdenau	Ortsbereich	Amtshilfe Polizei; Unterstützung mit Wärmebildkamera bei Personensuche
13	08.02.2013	11:00	1 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
12	05.02.2013	12:00	5 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
11	04.02.2013	12:00	6 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
10	02.02.2013	18:30	7 Std.	Kleinheubach	Friedenstraße 4a	Sicherheitswache "Prunksitzung CCK"
09	31.01.2013	10:24	2,5 Std.	Kleinheubach	An den Engern	Kleiner Dackel in Fuchsbau eingeschlossen
08	12.01.2013	08:45	1 Std.	Laudenbach	Miltenbergerstraße 21	freiwillige Tätigkeit
07	11.01.2013	11:00	1 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
06	10.01.2013	17:50	0 Std.	Laudenbach	Miltenbergerstraße 5	Person im Kühlhaus eingeschlossen; kein Einsatz erforderlich
05	09.01.2013	21:30	0,5 Std.	Kleinheubach	Boschstraße 5	Brand eines Blumenkübels
04	09.01.2013	09:15	6,5 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
03	08.01.2013	14:00	3 Std.	Kleinheubach	Ortsbereich	freiwillige Tätigkeit
02	07.01.2013	18:48	0,5 Std.	Kleinheubach	Schlesienstraße 7	Kleintierrettung; Katze auf Dach
01	02.01.2013	14:18	2 Std.	Kleinheubach	B 469	VU; Verkehrsregelung



# Feuerwehr Kleinheubach

## Einsatzbild der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

16. August 2013  
16:30 Uhr  
Bachgasse 11  
„Scheunenbrand“





# Feuerwehr Kleinheubach

## Einsatzbild der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach

16. August 2013  
16:30 Uhr  
Bachgasse 11  
„Scheunenbrand“





# Feuerwehr Kleinheubach

Bericht: *Polizei Unterfranken*

## **Hoher Sachschaden bei Scheunenbrand - niemand verletzt - Brandursache noch unklar**

KLEINHEUBACH, LKR. MILTENBERG. Am Freitagnachmittag ist bei einem Scheunenbrand hoher Sachschaden entstanden, der sich momentan aber noch nicht beziffern lässt. Die Brandursache ist bislang noch unklar. Die weiteren Ermittlungen führt jetzt die Kriminalpolizei Aschaffenburg.

Gegen 16.30 Uhr hatte eine Anwohnerin Rauch entdeckt, der aus der in der Bachgasse gelegenen Scheune aufstieg und dann weithin sichtbar war. Sofort rückten mehrere Feuerwehren mit einem größeren Aufgebot an. Die Löschmannschaften hatten die Flammen dann zwar relativ schnell unter Kontrolle. Trotzdem war der Dachstuhl der etwa 10 × 10 Meter großen Scheune bereits ausgebrannt. Auch das übrige Gebäude, in dem früher eine Schreinerei untergebracht war und das zuletzt als Möbellager genutzt wurde, wurde nahezu komplett zerstört. Ein Quad, das in unmittelbarer Nähe stand, wurde noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Die Bewohner eines Mehrfamilienhauses, das nicht weit von der betroffenen Scheune entfernt ist, waren frühzeitig auf das Feuer aufmerksam geworden. Sie alle kamen unverletzt ins Freie. Ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude konnte die Feuerwehr verhindern. Zur Stunde (18:00 Uhr) sind noch die nach Löscharbeiten im Gange.

Inzwischen sind Beamte der Kriminalpolizei Aschaffenburg eingetroffen. Bei ihren Ermittlungen geht es jetzt darum herauszufinden, wie es zum Brand gekommen ist. Bislang gibt es dazu noch keine gesicherten Erkenntnisse.

Noch am Abend begann Kriminalpolizei Aschaffenburg mit den Ermittlungen. Bei ihren Ermittlungen geht es jetzt darum herauszufinden, wie es zum Brand gekommen ist. Bislang gibt es dazu noch keine gesicherten Erkenntnisse.

*Polizei Unterfranken*



# Feuerwehr Kleinheubach

## Das Grundstück für den Neubau einer neuen Feuerwache der Freiwillige Feuerwehr Kleinheubach - Stand 2009 -





# Feuerwehr Kleinheubach

Stand 29. Oktober 2013

## Impressum:

Erstellt durch: Günter Jentzmik, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kleinheubach,  
Löwensteinring 41, 63924 Kleinheubach, Telefon: 09371 / 69297

Quelle: Schriftführerbücher der Feuerwehr Kleinheubach

Bilder: Main – Netz Aschaffenburg, Feuerwehr Kleinheubach, Bernd Ullrich Kleinheubach,  
Manfred Seemann † Kleinheubach, Bernhard Holl † Kleinheubach

Druck: VG (Verwaltungsgemeinschaft Kleinheubach, Laudенbach, Rüdenu) Kleinheubach,  
Friedenstraße, 63924 Kleinheubach, Telefon: 09371 / 9716-0